

# Der Spezialist ersetzt den Schrauber

## Brinkmann schließt den Umbau nach eineinhalb Jahren ab

Von Michael Dörlemann

**OVERBERGE** ■ Die Firma Brinkmann an der Werner Straße hat nach eineinhalb Jahren ihren Umbau abgeschlossen: Ab Montag bietet das Unternehmen eine Autowerkstatt und eine Lackiererei unter einem Dach. Unfallschäden können jetzt gleich komplett repariert werden.

Außerdem übernimmt das Unternehmen auch Garantieleistungen für viele Autohersteller.

Vor Jahren noch war Brinkmann die erste Adresse in der Umgebung für alle, die ihr Auto selbst reparieren wollten: Wer Öl, einen neuen Keilriemen, eine Autobatterie oder auch nur Rallye-Streifen für sein Auto wollte, steuerte das Unternehmen in Overberge an.

Diesen Bedarf gibt es mittlerweile weitgehend nicht mehr, wie Willi Maschmeyer erkannt hat, der das Unternehmen mittlerweile zusammen mit seinem Sohn Nico leitet. Die modernen Autos seien so kompliziert geworden, dass Laien kaum noch etwas selbst reparieren könnten, so Maschmeyer. Die Konsequenz: Das Unternehmen investierte insgesamt zwei Millionen Euro in den Umbau seines Firmensitzes, der eine komplette Neuorientierung mit sich brachte. Die Maschmeyers verkleinerte als ersten Schritt das riesige Ersatzteillager für Autobastler, das Autoteile Brinkmann früher ausmachte, und baute den Firmensitz an der Werner Straße in vier Schritten um.

Erste Maßnahme war der Bau eines neuen Reifenlagers. In das alte Reifenlager zog die neue Werkstatt ein. Hinzu kam ein Anbau mit fast 1 000 Quadratmetern, in den die Autolackiererei Mormann einzog, die ihren Hauptsitz bisher in Oelde hatte und die Brinkmann gekauft hat.

In der Lackiererei entstehen zunächst sechs neue Arbeitsplätze. „Vorgesehen sind aber bis zu 15 Arbeitsplätze“, sagte Nico Maschmeyer gestern, als das Unternehmen die neuen Räume eröffnete. Wenn sich die Auftragslage wie erwartet entwickelt, will das Unternehmen zusätzliche Arbeitskräfte einstellen. Die ersten Kunden gibt es bereits. „Wir haben schon die ersten Anmeldungen für Montag“, sagte Nico Maschmeyer.

Für die offizielle Eröffnung des umgebauten Unternehmens mit geladenen Gästen hatten die Geschäftsführer die Aufbereitungshalle der Lackiererei ausräumen lassen, in der sonst Schäden an der Karosserie ausgebeult werden.

Heute lädt das Unternehmen zunächst die Stammkundschaft ein und am morgigen Sonntag will es sich allen Interessierten von 10 bis 18 Uhr beim Tag der offenen Tür präsentieren. An diesem Tag gibt es für die Erwachsenen einen Wettbewerb im Reifen wechseln und für die Kinder ein historisches Karussell sowie die Vorführungen eines Clowns. Stände mit Getränken und Würstchen vom Grill runden das Angebot für die Kunden ab.



Willi (l.) und Nico Maschmeyer feierten gestern die Eröffnung ihres umgebauten Unternehmens. ■ Foto: Stefan Milk